

Brand aktuell

Feuerwehr Grünberg

Infoheft Nr. 42

Dezember 2019

Neue Vereinsführung stellt sich vor

Florian Faust und Andreas Heinecke seit Januar an der Spitze des Fördervereins

Seit dem 26. Januar 2019 ist Florian Faust der neue Vorsitzende des Feuerwehrvereins Grünberg. Die Mitglieder wählten Andreas Heinecke zu seinem Stellvertreter. Im hessischen Feuerwehrwesen bestehen in nahezu allen Feuerwehrstandorten neben einer öffentlich-rechtlichen freiwilligen Feuerwehr auch Feuerwehrvereine.

In einem gemeinsam geführten Gespräch stellt Ihnen das »Redaktionsteam Brandaktuell« den neuen Vorsitzenden und seinen Stellvertreter vor.

Redaktion Brandaktuell: Florian stelle Dich doch bitte einmal vor: Mein Name ist Florian Faust, ich bin 42 Jahre alt, verheiratet und stolzer Vater von zwei Töchtern. Seit nunmehr fast 13 Jahren bin ich selbstständiger Zahnarzt in einer Gemeinschaftspraxis mit meiner Frau.

Redaktion Brandaktuell: Andreas auch Dich möchten wir bitten Dich kurz vorzustellen:

Mein Name ist Andreas Heinecke, ich bin 44 Jahre alt, verheiratet und glücklicher Vater eines zehnjährigen Sohnes und einer achtjährigen Tochter. Ich bin im heutigen Sachsen-Anhalt geboren und aufgewachsen, wohne seit 2007 in Grünberg. Von Beruf bin ich Controller und arbeite bei einem Medizintechnikunternehmen in der Nähe von Frankfurt.

Redaktion Brandaktuell: Florian, wie bist Du zur Feuerwehr gekommen und welche Aufgaben hast Du in der Einsatzabteilung? Ich bin mit elf Jahren meinem älteren Bruder in die Jugendfeuerwehr gefolgt und später von dort direkt in die Einsatzabteilung übernommen worden. In der Einsatzabteilung leiste ich unter an-



Florian Faust (links) ist seit Januar Vorsitzender des Fördervereins der Feuerwehr Grünberg. Andreas Heinecke ist sein Stellvertreter.

derem Dienst als Atemschutzgeräteträger und habe in diesem Jahr den Gruppenführerlehrgang absolviert.

Redaktion Brandaktuell: Andreas, die gleiche Frage auch an Dich.

Ich bin 2009 als Quereinsteiger zur Feuerwehr Grünberg gekommen, nachdem mich ein Bekannter, der ebenfalls Mitglied in der Einsatzabteilung ist, auf eine Mitgliedschaft angesprochen hat. Ich bin damals eingetreten, da mich neben der Gemeinschaft in der Einsatzabteilung und der Möglichkeit einen Kindheitstraum zu leben, der Grundgedanke der freiwilligen Feuerwehr motiviert hat, sich für das Gemeinwohl einzusetzen.

In der Einsatzabteilung bin ich als Atemschutzgeräteträger und Sprechfunke aktiv und engagiere mich im Team der Öffentlichkeitsarbeit.

Redaktion Brandaktuell: Welchen satzungsgemäßen Auftrag

hat der Feuerwehrverein Grünberg?

Der Feuerwehrverein der freiwilligen Feuerwehr Grünberg-Stadt hat die Aufgabe das Feuerwehrwesen der Kernstadt Grünberg zu fördern, für den Brandschutzgedanken zu werben und interessierte Einwohner für die freiwillige Feuerwehr zu gewinnen.

Konkret bedeutet dies, dass der Feuerwehrverein die Einsatzabteilung der öffentlich-rechtlichen Freiwilligen Feuerwehr bei der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützt, sowie die Jugendfeuerwehr und das Musikwesen fördert.

Dabei ist der Verein auch fest im öffentlichen Leben der Kernstadt Grünberg verankert.

So beteiligen wir uns regelmäßig am Gallusmarkt-Sonntag mit einem Stand auf dem Marktplatz und sind traditionell Bestandteil des Grünberger Weihnachtsmarktes.

Redaktion Brandaktuell: Was

sind Eure künftigen Ziele als Vereinsvorstand?

Wir denken, dass der Verein in den letzten Jahren schon sehr erfolgreich geführt wurde und möchten dies gerne fortführen. Unsere vorrangigen Ziele sind die Aufrechterhaltung und Stärkung der Kameradschaft bei den Mitgliedern der Einsatzabteilung, denn nur ein gutes Miteinander gewährleistet eine erfolgreiche Arbeit bei unseren schwierigen und vielfältigen Aufgaben im Einsatz. Ein weiteres wesentliches Ziel des Vereins ist für uns die Mitgliedergewinnung für die Feuerwehr Grünberg, um die Einsatzfähigkeit auch in Zukunft abzusichern, die wir durch verschiedene Vereinsaktivitäten unterstützen wollen.

Den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit mit Brandschutzinformation und -beratung würden wir gern ausbauen, um dem o. g. satzungsgemäßen Auftrag noch besser zu entsprechen und damit noch mehr präventiv wirken zu können.

Leistungsspange – unsere neuen »Abzeichenträger«

Die Leistungsspange ist die höchste Auszeichnung für ein Mitglied der Deutschen Jugendfeuerwehr. Hiermit dürfen sich nun seit kurzem auch drei Angehörige unserer Grünberger Jugendfeuerwehr schmücken, nachdem sie sich mit wochenlanger Übung auf den Wettkampftag vorbereitet hatten.

Er wurde in diesem Jahr am 15. September von der Grünberger Feuerwehr auf dem TSV-Sportplatz für Teilnehmer aus dem ganzen Landkreis Gießen ausgerichtet. Von den insgesamt elf teilnehmenden Mannschaften stellte alleine Grünberg drei Gruppen, die sich wiederum aus Jugendfeuerwehrangehörigen im Alter zwischen 15-18 Jahren der gesamten Großgemeinde zusammensetzten.

In fünf Disziplinen galt es dabei, sowohl sportliches als auch feuerwehrtechnisches Können unter Beweis zu stellen. Gemäß dem Feuerwehr-Gedanken »Einer für alle – alle für einen« konnte sich jeder dabei gemäß seiner Stärken einbringen.



Sie haben die Prüfungen zur Leistungsspange erfolgreich absolviert: Philipp Helwig, Tim Heßler und Florian Helwig.

Fragen an unsere drei neuen Abzeichenträger:

BA: Ihr habt vier Monate lang Extraübungen – neben den normalen Jugendfeuerwehrübungen – durchgeführt, um euch auf die Leistungsspange vorzubereiten. War das sehr stressig?

Florian Helwig: Es ging eigentlich. Aber natürlich mussten wir viel lernen, bei den Aufgaben sehr gut zuhören und immer diszipliniert sein – das war dann schon anstrengend!

BA: Ihr musstet fünf Disziplinen absolvieren und bei jeder Aufgabe vorgegebene Weiten,

Zeiten oder möglichst wenige Fehlerpunkte erreichen: Kugelstoßen, das Verlegen einer langen Schlauchleitung, ein 1.500 m Staffellauf, eine Löschübung und ein Theorieteil mit Beantwortung von Fragen aus Themenbereichen der Feuerwehr und Jugendpolitik. Was war das schwierigste?

Philipp Helwig: Der 1.500-m-

Staffellauf – während der ganzen Übungen ist er uns nie in der vorgegebenen Zeit gelungen, aber am Wettkampftag haben wir ihn geschafft!

BA: Es zählte immer das Ergebnis der ganzen Gruppe, aber am Ende bekommt jeder Jugendfeuerwehrteilnehmer das Abzeichen auch als Zeichen seiner persönlichen Leistung. Was bedeutet Dir die Leistungsspange?

Tim Heßler: Ich kann mit der Leistungsspange sehen, dass sich mein Ehrgeiz und Extrafleiß ausgezahlt haben. Es hat so viel Spaß gemacht, dass ich das auch nochmals machen würde!

Glückwunsch an unsere drei neuen Leistungsspangenträger und – natürlich auch nicht zu vergessen – an alle anderen Teilnehmer der Jugendfeuerwehren aus den Grünberger Stadtteilen! Tolle (Team-)Leistung!



Jugendfeuerwehr Grünberg

Die Jugendfeuerwehr Grünberg ist die Nachwuchsorganisation der Einsatzabteilung. Sie trifft sich regelmäßig dienstags, ab 18.00 Uhr am Feuerwehrstützpunkt. Wer dort einmal zuschauen möchte, ist herzlich willkommen.

Jugendfeuerwehr sammelt mit viel Spaß die ausgedienten Weihnachtsbäume ein

Jedes Jahr am zweiten Samstag im Januar ist es wieder soweit, die Jugendfeuerwehr Grünberg sammelt die ausgedienten Weihnachtsbäume ein. Dies ist schon seit Jahren ein fester Bestandteil im Übungsplan. Nach der Sammlung werden die Bäume dann verbrannt. Die Jugendlichen freuen sich immer schon das ganze Jahr auf diese Veranstaltung, denn dies ist nicht nur ein großer Spaßfaktor für sie, sondern auch für ihre Betreuer. Ein solcher Tag ist mit vielen organisatorischen Aufgaben verbunden, wie der Fahrzeugorganisation, der

Routenplanung und der Verpflegung aller Beteiligten. Am späten Morgen wird immer gemeinsam gefrühstückt, sodass es dann wieder mit neuer Motivation an die nächsten Anhänger voll Weihnachtsbäume gehen kann. Die Jugendlichen freuen sich auch sehr über

Spenden der Bevölkerung. Von ihren Zuwendungen werden jährliche gemeinsame Zeltlager unterstützt, aber auch andere Veranstaltungen. Solche Zeltlager bereiten den Jugendlichen immer viel Spaß und sie eignen sich sehr gut als »Team-Building«-Maßnahme. Falls Sie

sich Gedanken machen, wie sie das Geld spenden oder den Kindern zukommen lassen, haben wir eine Lösung:

An diesem Tag wird immer wieder das Martinshorn erklingen, dies ist das Zeichen, dass nun gleich auch ihr Baum eingesammelt wird.

Alternativ können Sie auch ihre Spende sichtlich am Baum befestigen, sodass die Kinder sie sehen können.

Gerne können sie uns aber auch eine Spende an folgendes Konto überweisen: DE47 5135 1526 0000 0116 76, Sparkasse Grünberg.

Die Feuerwehr Grünberg wünscht Ihnen
**ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr.**

2020 werden die ausgedienten Weihnachtsbäume
am 11. Januar eingesammelt

Erweitertes Ausbildungskonzept

Ganztagsübung in Lardenbach und Weickartshain

Wenn es im Stadtgebiet Grünberg zu einem Brand kommt oder sich ein Verkehrsunfall ereignet, ist schnelle und professionelle Hilfe gefragt. Jeder Handgriff muss sitzen. Hier sollte jeder zu Recht erwarten können, dass durch die Feuerwehr Grünberg kompetent, zielgerichtet und ohne Verzögerung geholfen wird.

Deshalb gilt, wer in der Einsatzabteilung der Kernstadt mitarbeiten möchte, muss zuerst eine 70-stündige Grundausbildung absolvieren, um grundlegende Kenntnisse zu erwerben.

Wer mindestens 17 Jahre alt, gesund und körperlich geeignet ist und Interesse an einem ehrenamtlichen Engagement und an Arbeiten im Team hat, erfüllt damit schon fast alle Voraussetzungen.

Darüber hinaus ist gesetzlich geregelt, dass nach der einmalig stattfindenden Grundausbildung eine funktionsgerechte und regelmäßige Fortbildung zur Erhaltung und Aktualisierung des Leistungsstandes unbedingt erforderlich ist. Dazu sollte jeder Feuerwehrangehörige nach Abschluss der Grundausbildung jährlich mindestens an 40 Stunden Fortbildung am Standort teilnehmen (FwDV 2; UVV §14).

Die Wehrführung der Kernstadt gewährleistet durch das bestehende Ausbildungskonzept ein qualitativ hohes Ausbildungsniveau, die den einzelnen Feuerwehrangehörigen genau auf die bevorste-



Im Rahmen der Ganztagesübung wurde an einzelnen Stationen geübt und bei einer großen Übung am Nachmittag das Wissen vertieft.

henden Einsätze vorbereitet und mindestens genauso wichtig, die Zusammenarbeit im Team sowie die optimale Vornahme und Nutzung von Geräten und Fahrzeugen trainiert. Dazu wird an jedem zweiten Dienstagabend ab 18.15 Uhr am Feuerwehrstützpunkt mit der Einsatzabteilung geübt.

Leider müssen wir jedoch auch in Grünberg feststellen, dass es nicht für alle unsere Einsatzkräfte aufgrund beruflicher oder familiärer Gründe möglich ist, kontinuierlich und fortlaufend an den angebotenen Übungen teilzunehmen.

Um diesem Trend besser begegnen zu können, hat die Feuerwehr Grünberg an einem Samstag im September 2019 erstmalig ein erweitertes Ausbildungskonzept getestet. Allen interessierten Einsatzkräften der Stadt Grünberg wurde an den Standorten Lardenbach und Weickartshain eine Ganztagesübung angeboten. Im Ge-

gensatz zu den regelmäßigen Übungen auf Standortebene fand die Ganztagesübung als integrierte Übung mit gemischten Teams aus allen Grünberger Stadtteilen statt. Abgesehen von jährlichen gemeinsamen Übungen der sogenannten Teilräume (mehrere Stadtteile üben zusammen) ist es sonst nicht üblich im Verbund zu üben.

Die Ganztagesübung begann bei strahlendem Sonnenschein um acht Uhr mit der Begrüßung und Einteilung der Teilnehmer. Anschließend wurden am Vormittag im Rotationsprinzip drei Stationen durchlaufen.

An der ersten Station wurden die Einsatzgrundsätze einer Löschgruppe geübt, bei der es insbesondere darauf ankommt, dass die standardisierten Aufgabenverteilungen bei einem Einsatz wiederholt und verinnerlicht werden. Schon beim Aufsitzen auf das Feuerwehrfahrzeug am Stützpunkt ist

damit jeder Einsatzkraft klar, was ihre Aufgaben sind und wer für welche Handgriffe zuständig ist.

An der zweiten Station wurden Knoten geübt, die zum Beispiel zur Eigensicherung an der Einsatzstelle oder zur Beförderung und Sicherung von Einsatzmaterial benötigt werden. In praktischen Beispielen wurde das Gelernte direkt am Feuerwehrgerätehaus in Lardenbach in die Tat umgesetzt. Die dritte Station fand an einem Übungsobjekt in Weickartshain statt.

Hier wiederholten die Einsatzkräfte die notwendigen Schritte zur personalintensiven Vornahme der dreiteiligen Schiebleiter, die eine Rettung aus bis zu 12 Metern Höhe ermöglicht und immer dann zum Einsatz kommt, wenn am Einsatzort keine Möglichkeit besteht, die Drehleiter einzusetzen.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen in Lardenbach fand dann eine realistische Abschlussübung für alle Einsatzkräfte in Weickartshain statt, in deren Verlauf das am Vormittag erlernte Wissen in die Tat umgesetzt werden konnte.

Im Nachgang kann festgestellt werden, dass die aufwendige Vorbereitung und Planung dieser Ganztagesübung durch die Wehrführung der Stadt Grünberg sich gelohnt hat. Aus dem Teilnehmerkreis gab es nach der Übung viele positive Rückmeldungen und Anregungen zum neuen Ausbildungskonzept, so dass sich diese Pilotübung bewährt hat und in den kommenden Jahren in den Ausbildungsbetrieb integriert wird.

Damit besteht gerade für Einsatzkräfte, die werktags den normalen Übungsdienst nicht regelmäßig besuchen können, eine neue Möglichkeit das Ausbildungsniveau zu erhalten und zu verbessern.

Impressum:

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Grünberg

Redaktion: Laura Theiß, Carsten Skill, Thomas Kreuder, Ralf Schlosser, Hans-Joachim Losert, Andreas Heinecke, Maximilian Jäkel

Auflage: 3.000 Stück

Verteilung: kostenlos in jeden Haushalt der Kernstadt Grünberg

»Chemie- Unterricht« an der TKS

Die Feuerwehr Grünberg ist im Gefahrgutkonzept des Landkreises Gießen fest verankert, nicht zuletzt wegen der Autobahn. Dafür müssen die Kräfte gut ausgebildet werden, die Sensibilisierung besonders mit dem Thema Chemieunfälle ist nötig.

Dazu gehörten in der Vergangenheit Messpraktika und Experimentalvorträge an der Universität in Gießen. Im Frühjahr sollte dies nun mit der gesamten Einsatzabteilung durchgeführt werden. Durch ein Mitglied der Einsatzabteilung wurde Kontakt zur Theo-Koch-Schule hergestellt.

Für das Projekt konnten der Fachbereichsleiter Marc Almon und Chemielehrer Markus Mißbach gewonnen werden. Beide haben die Versuche vorab in ihrer Freizeit getestet und am Unterrichtsabend durchgeführt.

Beim Experimentalvortrag sollte das notwendige naturwissenschaftliche Grundlagenwissen für die Abwehr von ABC-Gefahren praktisch vermittelt werden.

Ein Konzept enthielt Versuche, die aufgrund der notwendigen Chemikalien und des benötigten Hintergrundwissens durch einen Dozenten mit fachlicher Ausbildung in Chemie in einem entsprechenden Labor und nicht von der Feuerwehr alleine durchgeführt werden. Dabei wurden den Feuerwehrangehörigen die notwendigen Kenntnisse praktisch vermittelt.

Eine Führungskraft der Einsatzabteilung ergänzte hierbei Erläuterungen zu Technik und Taktik bei der Feuerwehr.

Der Dank der Grünberger Kräfte gilt hierbei den beiden Lehrkräften, die die Versuche anschaulich in ihrer Freizeit in der Theo-Koch-Schule durchführten.



Feuerwehr-Ausbildung einmal anders. Im Chemiesaal der Theo-Koch-Schule wird Grundlagenwissen für die Gefahrgut-Einsätze vermittelt.

Werden Sie Mitglied in der Feuerwehr Grünberg

Unsere Feuerwehr benötigt nicht nur aktive Mitglieder in der Einsatzabteilung, um jederzeit für die Bevölkerung einsatzbereit zu sein. Auch passive und fördernde Mitglieder, denen die Unterstützung der ehrenamtlichen und freiwilligen Feuerwehr und des Brandschutzes am Herzen liegt, sind bei uns gerne willkommen.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich möchte

aktives Mitglied

passives Mitglied

bei der Freiwilligen Feuerwehr Grünberg werden.

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

geb. am: _____

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Den jährlichen Mitgliedsbeitrag von zurzeit 10,- Euro buchen Sie bitte von meinem Konto bei: _____

BIC: _____

IBAN: _____

ab. _____, den _____

Unterschrift: _____

Kontaktadresse:

Feuerwehr Grünberg, Gerichtsstraße 10, 35305 Grünberg, Tel. 06401/7810